

Und noch vor der Corona Krise. . .

Japan



Br. Danny aus den Philippinen war für seine Mission noch Anfang des Jahres in Japan, wo die kleine Gruppe stetig am wachsen ist.

Gambia



Wir konnten Pastor David Afam aus Basse, Gambia helfen eine kleine Versamlungsstätte zu bauen.

Malawi



Wir helfen Pastor Christopher Sawasawa eine Versamlungsstätte für die Geschwister der Chazima-Kambiri Gemeinde zu bauen.

Br. Tonny fährt viel herum und bringt die Botschaft zu den Menschen. Diese Gruppe war sehr dankbar, dass die Wahrheit zu ihnen gebracht wurde.



Israel



Anwalt Nati Rom - Rechtsberater, speziell für die Siedler in Judäa und Samaria und selber dem Siedlerrat angehörend, wird von uns in seiner aufzehrenden und visionären Arbeit, das biblische Erbteil Abrahams zu erhalten, unterstützt.

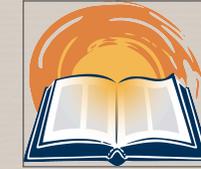


Auch gilt unsere Hilfe weiterhin den Holocaust-Überlebenden in Haifa - unser Freund und Gründer, Shimon Sabag von Yad Ezer bleibt unermüdlich in seiner Arbeit, diesen alten Menschen zu helfen.

Versammlung bibelgläubiger Christen
Köhlerstr. 12
75328 Schömburg-Bieselsberg
www.biblebelievers.de

Missionsbericht

1. Halbjahr 2020



Versammlung
bibelgläubiger
Christen

Denn der durch diese Liebesgabe geleistete Dienst hilft nicht allein dem Mangel der Heiligen ab, sondern schafft auch reichen Segen durch viele an Gott gerichtete Dankgebete.

2. Korinther 9:12



Das Virus gibt zur Zeit den Ton an. . . während man auf unserer Seite der Erdkugel immer noch genug zum Leben hat, sterben auf der anderen Seite Menschen nicht an dem Virus, sondern an Hunger, da man

ihnen wegen dem Virus durch Lockdown den Lebensunterhalt genommen hat. Brüder in diesen Ländern bemühen sich Lebensmittel für die Bedürftigen auszuteilen und legen dafür oft weite Wege zurück - manche Geschwister können aber auch gar nicht erreicht werden, da sie ortsmäßig zu einem Gebiet gehören, in dem die Brüder wegen dem Lockdown nicht rein fahren dürfen. Im Vertrauen auf Gott werden wir zusammen durch diese Zeit kommen und unsere Liebesgaben möge helfen diese für die Geschwister schwierige Zeit zu erleichtern.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in unsere Missionstätigkeit, um zu zeigen, wo und wie wir in den verschiedenen Ländern den Geschwistern eine Unterstützung zukommen lassen.

Uganda

Auch in Uganda herrschen katastrophale Zustände seit dem Lockdown - Menschen leben von dem Verkauf auf der Straße, werden nun aber von der Polizei vertrieben und geschlagen.



Daher fahren auch hier die Brüder unermüdlich, um die Geschwister mit den nötigen Grundnahrungsmitteln zu versorgen. Eine Aufgabe, bei der man auch schmutzig wird. . .



Pastor Bakina Philipp versorgte diese 3 alten Witwen, die sich sehr gefreut haben und Gott für seine Hilfe priesen.

Ghana



Br. Jefferey Johnson von Ghana kümmert sich um die Notdürftigen - dort, wo er nicht selber hinkommt, hat er die Liebesgaben hingeschickt und die Prediger der kleinen Gemeinden verteilen es an die Geschwister.



Br. Raymond und andere Geschwister packen für die Geschwister Grundnahrungsmittel ein: Reis, Mais, Bohnen und Öl.



Br. Edmond, ein Prediger aus dem Norden Ghanas, zusammen mit Br. Joel, ein Prediger aus der Duusi Gemeinde im Talensi-Gebiet.

Kongo



Auch im Kongo werden die Geschwister unterstützt mit notwendigen Grundnahrungsmitteln, um durch diese schwierige Zeit zu kommen, die durch Corona zusätzlich auf ihnen lastet.

Sambia



Dankbare Gesichter aus Sambia



Es kommen viele Bittgesuche aus Afrika, denn im Gegensatz zu uns Europäern, müssen diese Menschen wirklich unter dem Corona leiden.

Malawi

In Malawi, im Südosten Afrikas, haben die Menschen im Durchschnitt 300.- Euro als Einkommen zur Verfügung - pro Jahr! Davon lassen sich etwa 100 Brote kaufen - ohne Einkommen, ist die Situation dementsprechend.



Br. Tonny scheut keine Mühe viele Kilometer auf sich zu nehmen, um in dieser schwierigen Zeit die Geschwister mit dem Notwendigsten zu versorgen -

Geschwister, für die normale Zeiten schon schwierig genug sind.



Diese 5 Geschwister, die als Waisenkinder aufwachsen müssen, sagten zu Br. Tonny, dass es sie sehr berührt zu sehen, wie Gott für sie sorgt und sie mit Essen und Kleidung versorgt - sie grüßen die Heiligen, die das ermöglichen.



Auch diese Waisenkinder, die von der großen Schwester versorgt werden, waren sehr dankbar für die Hilfe.



Br. Tonny beim Austeilen der Lebensmittel - besonders die kleinen Gemeinden auf dem Land trifft die Corona-Zeit sehr hart. Rechts: eine der kleinen Gemeinden vor ihrem Versammlungshaus.



Wenn die Brüder die Nahrungsmittel austeilen, wird die Zeit immer genutzt auch die geistliche Nahrung auszuteilen - oft in Form der "Geistlichen Bausteine" - über welche die Geschwister ebenso erfreut sind, denn es gibt ihnen Hoffnung für eine bessere Zukunft.



Philippinen



Auch auf den Philippinen werden regelmäßig Essenspakete gepackt, um die Geschwister zu versorgen. Mal gab es lebende Hühner, Fisch und viel Gemüse und natürlich Reis - jedoch ist es sehr schwierig alle zu erreichen, aufgrund des Lockdowns - auf einigen Inseln konnte Br. Danny Geld weiter leiten, damit die Pastoren vor Ort, dann die Geschwister versorgen können.



In dem nahe gelegenen Lepra-Krankenhaus wurde eine Corona-Station eingerichtet. Auch diese wurde zusammen mit geistlicher Speise von den Geschwistern versorgt. Auf den Philippinen ist der soziale Zusammenhalt sehr stark ausgeprägt und solche Einsätze werden dort sehr geschätzt.



Auf Mindanao, der zweitgrößten Insel im Süden, kümmerte sich Br. Dennies Gao-Ay um die Verteilung von Lebensmitteln an die Bedürftigen, Witwen und solche, die ihre Bleibe verloren haben.



Auch hier konnten nicht sofort alle Geschwister erreicht werden, wegen dem Lockdown.



Viele der kleinen Inseln der Philippinen trifft es auch sehr hart, denn diese sind darauf angewiesen mit dem Boot auf größere Inseln zu fahren, um dort Grundnahrungsmittel einkaufen zu können. Auch ist die medizinische Versorgung auf den Philippinen nicht mit der europäischen Länder zu vergleichen.

Venezuela



Auch aus Venezuela kam ein Hilferuf aus der Gemeinde Tabernáculo Restauración Barquisimeto, von Pastor Marcos Urriola. Mit der Liebesgabe konnten Lebensmittel und notwendige Medikamente eingekauft werden.



Muchas muchas gracias! Dios te bendiga!

